

Aus dem Willehalm von Wolfram von Eschenbach

Einleitung

Wolfram stimmt uns in der Einleitung auf den Ursprung des Geschehens und auf den Protagonisten - den Willehalm - ein.

Sein Denken, seine Grundhaltung wird uns in zeitenloser Emphase erläutert.

{audio autostart:yes}Sprecher ist der Autor|1. Lesung|w-b1-01.mp3{/audio}



Kiot, der Katelange

Textbeginn:

Ohne Falsch Du Reiner,
Du Drei und doch stets Einer,
Schöpfer, der alles geschaffen,
Ohn' Ursprung sind Deine Liebeswaffen.
Ohn Ende Du verbliebest.
Auch wenn Du mir vertriebest
meine Gedanken, die nur flüchtig sind,
Du bist mein Vater und ich bin Dein Kind.

... bis:

Du heiliger Willehalm
ertrag aus meinem sünd'gen Mund den Qualm
der deine Heiligkeit beschreit:
seit du bist befreit

Buch 1, Einleitung

Geschrieben von: enter-tener

von allen Höllenbanden
bewahr auch mich vor Schanden
mich, den Wolfram von Eschenbach